



Sammlung Theaterzettel

Der Parasit oder die Kunst, sein Glück zu machen

Picard, Louis Benoît

1959-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MONTAG, 16. NOVEMBER 1959

DER PARASIT
ODER
DIE KUNST SEIN GLÜCK ZU MACHEN

EIN LUSTSPIEL IN FÜNF AKTEN NACH DEM FRANZÖSISCHEN DES PICARD

VON FRIEDRICH SCHILLER

INSZENIERUNG

ERNST SEILTGEN a. G.

BOHNENBILD

HARTMUT SCHÖNFELD

KOSTÜME

GERDA SCHULTE

Regie-Assistent: Michael Hampe

Inspizient: Georg Zimmermann / Souffleuse: Dori Mari Fritzscher

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Beleuchtung: Alfred Pape

Tonmeister: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

ANFANG 20.00 UHR

ENDE 21.45 UHR

NARBONNE, Minister

WOLFGANG L. HOFMANN

MADAME BELMONT, seine Mutter

CLARA WALBROHL

CHARLOTTE, seine Tochter

ILSE ZIELSTORFF

SELICOUR

KARL FRIEDRICH

LA ROCHE Untergebene des Ministers

HORST BREITENFELD

FIRMIN

WALTER VITS-MÜHLEN

KARL FIRMIN, des letzteren Sohn, Leutnant

WOLFGANG HÖPER

MICHEL, Kammerdiener des Ministers

WALTER POTT

ROBINEAU, ein junger Bauer, Selicours Vetter

MOGENS VON GADOW

Liedkomposition: Hans Georg Gitschel

Ort der Handlung: Paris, im Hause des Ministers

PAUSE NACH DEM 3. AKT

20 MINUTEN